

Eröffnung zum Sommeranfang

Kassels Stadtmuseum am Ständeplatz geht nach mehr als sechs Jahren Umbau wieder in Betrieb

VON JÖRG STEINBACH

KASSEL. Außen ist schon alles fertig, aber drinnen wird weiter auf Hochtouren gearbeitet. Handwerker sorgen derzeit für die Innenausstattung des Kasseler Stadtmuseums am Ständeplatz 16. Vitrinen werden geschaffen, Exponate aufgebaut und Bilder aufgehängt. Nach sechs Jahren Umbauzeit soll das Museum am Samstag, 18. Juni, endlich wieder eröffnet werden.

Aus dem Eröffnungstermin im diesjährigen Frühjahr wurde nichts, weil der Endsput für die Inneneinrichtung wegen mancher Tücke im Detail doch mehr Zeit braucht. Bis zu 18 Firmen müssen Hand in Hand arbeiten, das ging seit Jahresende 2015 nicht immer glatt. Jetzt sind Stadtmuseumschef Dr. Kai Földner und seine Stellvertreterin Kathrin Schellenberg zuversichtlich, dass kurz vor dem Sommeranfang alles fertig ist und Eröffnung gefeiert werden kann. Bis dahin werden nun Zug um Zug alle Etagen des Museums mit insgesamt 1100 Quadratmetern Fläche bestückt.

Pleiten, Pech und Pannen bestimmten über Jahre den aufwendigen Umbau des historischen Hauses. Das beauftragte Berliner Architekturbüro Hufnagel, Pütz, Rafaelian wurde geschasst und vom Kasseler Architekturbüro Sprengwerk abgelöst. Die erste Kostenkalkulation für den Umbau hatte 2010 bei 7,5 Millionen Euro gelegen. Die Gesamtkosten sind jetzt auf etwa zwölf Millionen Euro gestiegen. Weil der Zustand des alten Hauses die Bauleute immer



Im ersten Stock des Stadtmuseums werden auch historische Gemälde präsentiert. Hier sichern Dr. Kai Földner (links) und Museumspädagoge Klaus Wölbling vor dem weiteren Einsatz der Handwerker ein Bild von Adolf Wagner. Es zeigt die Huldigung der Kasseler Schuljugend an Kaiser Wilhelm I. (auf dem Balkon) am 15. September des Jahres 1878.

Foto: Koch

wieder vor unliebsame Überraschungen stellte, zogen sich die Arbeiten deutlich länger hin als geplant. Aus der erst im Jahr 2013 geplanten Eröffnung wurde nichts.

Immerhin wurde der neue, turmartige Anbau mit 300 Quadratmetern Ausstellungsfläche und mit dem Besucherbalkon, der einen tollen Ausblick über die Innenstadt ermöglicht, bereits im vergange-

nen Jahr für Sonderschauen in Betrieb genommen.

Seit Februar 2010 ist das Stadtmuseum geschlossen. Zeitweise gab es mit der Schauhalle an der Wilhelmsstraße 2 ein kleines, provisorisches Museum, das inzwischen geschlossen wurde. Die Mitarbeiter sind bereits wieder in das Museumshaus am

Ständeplatz umgezogen, auch die Bibliothek und die Archivalsammlungen des Stadtmuseums stehen Besuchern jeweils mittwochs von 10 bis 13 Uhr bereits wieder zur Verfügung.

Auch das eindrucksvolle Trümmermodell der kriegszerstörten Stadt Kassel steht wieder im neuen Museum. Das Modell wurde gründlich

überarbeitet und wird ab 18. Juni völlig neu präsentiert. Dafür hat der Verein der Museumsfreunde bisher 40 000 Euro Spenden gesammelt.

Mehr im Regiowiki:
http://regiowiki.hna.de/Kasseler_Stadtmuseum



Erdgeschoss im Stadtmuseum: In der Vitrine ein Friedrichsplatz-Modell, links an der Wand stapelweise Papiere. Diese Installation macht deutlich, mit welcher Flut von Erlässen und Verordnungen die Landgrafen einst die Stadt überschwemmen. Links das Original des Apolls, dessen Kopie auf dem Giebel über dem Haupteingang zum Naturkundemuseum im Otteneum steht.

Foto: Koch